

Esperanto in Mecklenburg-Vorpommern Nr, 03 /2001

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesverbandes (LAMA)

DEUTSCHEN ESPERANTO-BUND e. V.

Redakteur : Werner Pfennig, Uns Hüsung 29 / 1104, 17034 Neubrandenburg,

Tel. : p : 0395 4221398, d : -3702862

10 Jahre LAMA (Landesverband Mecklenburg-Vorpommer) Landes-Esperanto-Treffen 2001

Erstmalig fand eine Landeskonferenz auf der Insel Rügen statt, in der "Grahler Fähre" am Sund.

Zur Feier am 10. März 2001 kamen rund 30 Teilnehmer aus Mecklenburg und Pommern sowie Dr. Detlev Blanke aus Berlin.

Die Verteilung der Konferenzmaterialien oblag dem EKN, darin enthalten viele hochinteressante Schreiben und auch eine Umfrage zur Bestimmung der Orte künftiger LAMA-Treffen.

Der Festredner war Dr. Detlev Blanke, Vors. der GIL (Gesellschaft für Interlinguistik), Dozent an der Humboldt-Uni, Kenner der DDR-Esperanto-Geschichte, Autor vieler Fachbücher).

Er behandelte in seinen Ausführungen folgende Themen

- die aktuelle Situation des Esperanto in Europa (unter den veränderten Bedingungen nach den gesellschaftlichen Veränderungen in Osteuropa),
- Esperanto im Internet (eine Herausforderung für die klassischen Klubs, ein Großteil der E-Bewegung spielt sich heute im Internet ab),
- die GDREA-Kommission, bisherige Ergebnisse, (in den letzten vier Jahren sind ca. 60 umfangreiche Publikationen erschienen),
- "die Freizeitgesellschaft und wir (Verwirklichung unserer Ideen in der Spaßgesellschaft),
- Perspektiven der Plansprache (immer noch aktuell, trotz aller Anfeindungen),
- Typologie der Konflikte, (Verstehen und Bewältigen der verschiedenen internen Probleme).

Würdigung der Esperanto-Bewegung im Nordosten

Dr. Blanke kennt nicht nur die deutsche und internationale E.-Bewegung, er stammt selbst aus Dorf Mecklenburg und war seinerzeit Vorsitzender des Bezirksvorstandes Rostock, später leitete er viele Jahre das Büro des Esperanto-Verbandes im KB der DDR.

10 Jahre LAMA (Zusammenfassung seiner Ausführungen)

- - in der Region des heutigen MV gab es seit 1905 eine organisierte E-Bewegung,
- - Trotz Verbot seit 1933 bis 1965 ist eine aktive Tätigkeit von E-Freunden nachweisbar,

- seit den 70-er Jahren haben sich die Freunde der drei Nordbezirke zusammengetan und profilierte E -Arbeit geleistet, von diesen Aktionen ist bis heute eine Menge geblieben,
- bemerkenswert sind die stabile, ideenreiche und von Kontinuität gekennzeichneten Aktivitäten, wie beispielsweise
- Kinder- und Schülergruppen und eine eigenständige, sehr aktive Jugendarbeit,
- Ausrichtung internationaler und überregionaler Treffen (Mediziner, D,E.B.-Kongreß),
- Familienzeltlager SEFT (seit 1978 ohne Unterbrechung), Ostseetreffen u. a.,
- Wochenendseminare (2001 findet das 36. in Folge statt), Treffen der Nordbezirke {die späteren LAMA-Treffen),
- Aufarbeitung der Geschichte, die Chronik der 95 Jahre des E.-in MV als Broschüre, Videoserie und CD-ROM ist einzigartig in Deutschland und wurde von der UEA, dem Esperanto-Weltbund, ausgezeichnet.

Diese Ergebnisse sind in den neuen Bundesländern leider nicht selbstverständlich, MV hat seit fast 100 Jahren nicht nur agile, begeisterte Freunde unserer Sprache, sondern auch seit Jahrzehnten stabile Vorstände, die Geschicke der Bewegung mit hoher Verantwortung und einem beachtlichen Durchhaltevermögen meistern.

Mitgliederversammlung 2001 des LAMA-Treffen

Zunächst wurde traditionsgemäß gewählt:

Versammlungsleiter: Franz-Peter Kurtz (FPK), Protokollant: Ralf Kuse (RK)

Ergebnisse:

1. Beratung, Ergänzung und Beschluß der Tagesordnung, |
 2. Bericht des Vorstandes (Neuigkeiten über LAMA, Planung 2001) (WP),
 3. Bericht des Schatzmeisters (GE),
 4. Bericht der Schiedskommission (CV),
 5. Die Berichte des Vorstandes, des Schatzmeisters und der Schiedskommission wurde durch die Mitgliederversammlung bestätigt bzw. entlastet.
 6. Vorlage, Diskussion und Entscheidung über vorliegende Anträge
 - Abschlußbericht und Empfehlung der Schiedskommission an die Mitgliederversammlung, LAMA, (CV) (angenommen)
- des Esperanto-Klubs Neubrandenburg,
 - a) zum Namen des neuen Klubs in NB, der EKN e.V. wurde aufgefordert, seinen Namen zu verändern, eine Anerkennung durch DEB und durch LAMA kann deshalb nicht erfolgen (angenommen)

- b) zum Verhalten von Hans-Jürgen Foth (HJF), durch BP (angenommen), HJF wurde aus dem LAMA ausgeschlossen, eine Teilnahme an Veranstaltungen von LAMA und seinen Untergruppen wird ihm versagt
- von Roswitha Lindner (RL)
 - a) wegen der Festveranstaltung am 10.03.2001 keine Anträge zu beraten (abgelehnt),
 - b) die LAMA Schiedskommission zu beauftragen, das Verhalten von Werner Pfennig während des Zamenhoftages am 02.12 ,2000 in NB zu untersuchen (WP hatte damals veranlaßt, daß HJF gemäß Beschluß des EKN zum Verlassen der Veranstaltung aufgefordert wurde), (abgelehnt)

Tourismusprogramm

Den Abschluß des LAMA-Treffens war ein Ausflug durch den Südtteil der Insel Rügen bis zum Ostseebad Binz. Während der Fahrt erfreuten wir uns am Reiz der Architektur der ehemaligen Fürstenresidenz zu Putbus, der hügligen und auch im Winter wunderschönen Landschaft Rügens. Binz zeigt sich als ein moderner Badeort, aus dem die Autos möglichst herausgehalten werden, wir besuchten trotz des Regens den breiten Strand und die gepflegte Promenade des Ortes. Nach einem zünftigen Kaffeeklatsch, zu dem der Schatzmeister von LAMA einludt und bei dem noch viele Dinge besprochen wurde, mußten wir uns verabschieden - wir sagten * Ĝis revido je la 01-a de decembro en la landa ĉefurbo Ŝverin, okaze de la landa Zamenhoftago !"

Ein Dankeschön auch dem loko komitato des Stralsunder Klubs für die organisatorische Vorbereitung und Sicherung unseres Treffens, das erstmalig auf der Insel Rügen stattfand.

Terminübersicht und Einladung zu den Treffen des Jahres 2001

II. Esperanto-Pomerania-Treffen

Datum: 05.05.2001 (Europa-Tag),

Ort : Ŝĉecin (Stettin), Treffpunkt : am ehemaligen Stettiner Esperanto-Klub "Verda Kelo" Straße "Monte Casino" Nr. 13 /14 (an der Straßenkreuzung, Gaststätte "BARJAR"

Zeit: Abmarsch vom Treffpunkt um 10.00 Uhr.

Programm :

- interkonatiĝo (die Teilnehmer machen sich bekannt und beschließen den weitere Ablauf des Tages, der vom konkreten Wetter abhängt)
- Besichtigung der wiederaufgebauten, historischen Altstadt und des Hafengebietes,
- Mittagessen in einer zünftigen polnischen Gaststätte,
- Gespräch zum Europa-Tag
- Meinungsaustausch der kommenden Grenztreffen,
- Kaffee- oder/und Teeklatsch.

Die Neubrandenburger Delegation plant die Reise mit dem Zug, weitere Einzelheiten können bei WP erfragt werden.

Der Esperanto-Klub Stettin bietet sehr kostengünstige Übernachtungen bei E-Freunden an, bitte rechtzeitig diesen Wunsch den Organisatoren bekanntgeben:

loka komitato : Esperanto-Filiale Stettin : Pola Esperanto-Asocio, sro. Jerzy Oginski, Pollando - 71 606 Szczecin, ul. Slawomira 12 /8, telefono : 0048 91 421 18 26

Landeskulturtage MV

Datum : 13. bis 15; Juli 2001

Ort: Grevesmühlen.

Organisator : Landesheimatverband MV, seitens des KB, Landesvorstand Herr Israel, LAMA-komitato: ESPERANTO-KLUB Schwerin

vergesehen ist ein Infostand für einen Tag, Helfer werden dringend gesucht, bitte bei F.P. Kurtz melden.

78. Deutscher Esperanto-Kongreß zum Thema „2001 – la Eŭropa jaro de la lingvoj“:

Datum : 01.- 04. 06. 2001 (Pfingsten) Anmeldung bitte von Seite 8 kopieren (post refaro paĝoj 12-13)

Ort : Ludwigshafen am Rhein, im Heinrich-Pesch-Haus

Vorträge, Ausflüge, Fachtreffen u.v.a.m.

wer kein "Esperanto-Aktuell" abonniert, bitte Anmeldevordruck bei unseren Klubs anfordern.

organiza komitato : Geschäftsstelle des D.E.B., Immentalstr. 3, 79104 Freiburg

Esperanto-Pfingsttreffen in MV

Datum : 01. bis 04. Juni 2001

Ort : Burg Klempenow, Musik, Beisammensein, Natur, Unterbringung in einigen Zelten, zur Versorgung kann eine Gaststätte genutzt werden.

loka komitato : Esperanto-rondo Janow, familio Valtin, E-Post : valtin a nikocity.de .

In der E-Post kann man umfangreiche Infos nachlesen, über die Geschichte der Burg und dem Anliegen des Treffens, das in eine Kulturveranstaltung eingebettet ist.

Familis Valtin, Ausbau 3, 17391 Janow, Telefon : 03972 322 864

23-a Ĉebalta Esperanto Printempo

dato : 01-a ĝis 10-a de junio 2001

loko : Mielno, norde de Koszalin / Pollando

loka komitato : Pola Esperanto Asocio, poŝkesto 30, PL- 75 016 Koszalin -1

Ein Ferientreffen und Geheimtipp für Menschen, die einerseits die: behagliche, erholsame Ruhe des Frühsommers an der Ostsee und andererseits die erfrischende, internationale Gemeinschaft zwischen Esperanto-Freunden genießen möchten.

24. SEFT 2001

Datum : 27.07.2001- 05.08.2001

Ort : Zeltplatz am Dreetzsee, quer über den Zeltplatz verläuft die Grenze zwischen Brandenburg und Mecklenburg, Adresse zum Anmelden:

Campingplatz „Am Dreetzsee“, 17268 Thomsdorf, Telefon 039889 746, Fax : 039939 4745

Programm:

- - Wanderungen und Erklärungen in der Natur,
- - jeden Tag ein Kaffeeklatsch- und Tratsch an langen Tischreihen,
- - Schnupperkurs für Neugierige,
- - ein-zwei Ausflüge per Autokarawane in die Umgebung,
- - bei Interesse : ein Kinderfest mit Spiel, Spaß und Anmalen,
- - Märchenstunde (Lichtbilder) für alt und jung,
- - adiaŭa vespero am Sonnabend (Gasto hier und immer willkommen)),

organiza komitato : Eckart Raabe Staakener Heuweg 1, 14612 Falkensee,

sowie vom LAMA : Astrid Weller und Werner Pfennig

30 Jahre Esperanto-Klub Neubrandenburg

WP 45 Jahre permanent aktive Arbeit in der Esperanto-Bewegung

Der Esperanto-Klub Neubrandenburg lädt aus zwei Anlässen zum Grillfest ein :

Datum 11. August 2001,

Beginn: 12:30 Uhr, Ende offen

Ort: Kleingartenanlage "Daheim Pragsdorf e. V." von. der Straße 104 (NB-Woldeck) in Pragsdorf zunächst nach rechts und von der Dorfstraße nach 300 m wieder nach rechts abbiegen.

provisorisches Programm:

- - Mittagessen nach Wunsch vom Grill oder zünftige Suppe vom Feuer,
- - Rückerinnerungen, Ansprachen, Würdigungen u.a.
- - Kaffee und Kuchen (Kuchen-Mitbringsel sind erlaubt und werden dankbar angenommen, aber bitte vorher abstimmen mit BP).

Um vom Wetter unabhängig zu sein, steht das große, blaue Zelt zur Verfügung.

Es soll behaglich und gemütlich sein, deshalb sind Krawatten und festliche Garderobe nicht erwünscht, außerdem darf auf Wunsch reichlich frischer Knoblauch direkt aus dem Garten gegessen werden.

25. SEFT 2002

Ort : Zeltplatz am Dreetzsee.(siehe-2001 1)

Datum : 19. bis 28. Juli 2002

organiza komitato : Eckart Raabe, Astrid Weller, Werner Pfennig

Eckart Raabe stellt die neue SEFT-Chronik vor, die vollkommen überarbeitet und mit vielen neuen Bildern ausgerüstet ist. Vorbestellungen werden gerne entgegengenommen, um die Herstellung zu finanzieren, Kosten ca. 20 Euro.

Bemerkung :

Unser Zeltlager feiert sein "Silberjubiläum", dazu möchten wir alle Freunde ganz herzlich einladen, die bisher einmal am SEFT teilgenommen haben (es sind weit über 300 verschiedene Personen) wieder einmal SEFT zu besuchen.

36. Esperanto Wochenend Seminar

19.10-21.10.2001

Ort : Neubrandenburg, Jugendklub in der Oststadt, Miada Boleslaw-Str. 1

Angeboten werden:

- - Schnupperkurs zum Kennenlernen mit dem neuen Buch von Ralf Kuse,
- - Kursus für Fortgeschrittene (eventuell kommt ein Dozent aus dem Ausland),
- - Gesprächskreis "konversacia rondo",

bitte viele Themen zur Gestaltung des Gesprächs mitbringen !

Bitte orientiert die Interessenten und neuen Freunde schon jetzt auf diesen Termin.

Versorgt sie auch vorsorglich mit den entsprechenden Infomaterialien!

Kostengünstige Übernachtungen sind ganz in der Nähe zu haben : "Hotel und Internat Fritscheshof", Telefon : 0395 7072967

loka komitato : Esperanto-Klub Neubrandenburg

Landes -Zamenhofitag 2001 für MV und LAMA

Datum : 01.12.2001, 09.30 bis 17.00 Uhr

Ort : Schwerin Sparda-Bank, Nähe des Hauptbahnhofs, Parkhaus befindet sich in der Nähe.

Programm :

- - Eröffnung, Gedenken an verstorbene Freunde,
- - Vortrag : Europäisches Jahr der Sprachen, Zamenhof und Esperanto
- - Rückblende 2001 (Einschätzung. durch den Vorstand als. Gespräch),
- - das Jahr 2002, unsere neuen Vorhaben und der Euro (ab 01.01.2002 voraussichtlich sogar Zahlungsmittel auch in MV und nicht erst ab 2052, wie Fritz Reuter sagte).

loka komitato : Esperanto-Klub Schwerin

2001, Europäisches Jahr der Sprachen,

(einige weitere Gedanken von Werner Pfennig)

Wußten Sie, daß:

- - es ab 1990 den deutschen Diplomaten seitens Bonn / Berlin bzw. Brüssel (EU) verboten wurde, mit ihren Partnern (Osteuropa) Deutsch zu sprechen, auch, wenn diese es forderten?
- - dem polnischen. Ministerpräsidenten Masowiecki vom. EU-Kommissionspräsident Delors das Wort entzogen wurde, weil der polnische Gast im EU-Parlament Deutsch zu sprechen begann???
- - Deutschland 67 Prozent des gesamten EU-Haushaltes trägt und daß ca. 100 Millionen Menschen der EU Deutsch sprechen,
- - seitens der übrigen EU-Mitgliedern die Deutsche Sprache, entgegen allen Abkommen und Gesetzen, immer weiter ausgegrenzt wird, dieses. erfolgt von allen Verantwortlichen nachhaltig und konsequent und wird von den deutschen Abgeordneten geduldet?
- - ein Teil des EU-Korps mit Soldaten aus DK, PL und DE, das in Polen (Ŝćecin) stationiert ist, amerikanisch spricht, obwohl diese Truppe weder zur NATO noch die Soldaten zu einem. englisch sprechenden Land gehören ?
- - bei allen Stellenausschreibungen innerhalb der EU-Verwaltung Bewerbungen in Deutsch zurückgewiesen werden?
- - alle Mitteilungen (Gesetze u.v.. a.) der EU an die deutsche Regierung nur in amerikanischer Sprache erfolgen? Die EU-Administration unterläßt keine Gelegenheit, um Deutschland sprachlich zu demütigen und vorzuführen.

Diese Beispiele könnten unendlich fortgesetzt werden (Quelle u. a. : "Die Zukunft der deutschen. Sprache" Ernst Klett, Schulbuchverlag).

Wer und was ist Schuld an dieser Misere, sind es?:

- - die in allen europäischen Ländern unterschwellig noch immer weit verbreitete ungebrochene tiefe Abneigung gegen alles Deutsche und die Deutschen, (so, als hätten es die 56 Jahre nach der Nazizeit und die zweitausend Jahre davor nicht gegeben)? Diese

Haltung wird: sowohl von staatlich-gesellschaftlicher Seite als auch von den Menschen der Länder unserer Nachbarn mit großer Hingabe und Überzeugung gepflegt.

- - die in großem Maße betriebenen imperialen Bestrebungen der angelsächsischen Länder gegen unsere Sprache? (Man setzt einfach voraus, daß die Deutschen schon kuschen werden).

Es mag sein, daß dieses und vieles mehr, großen Einfluß auf die jetzige sprachliche Situation und die Misere der deutschen Sprache hat..aber...

Schuld sind nicht "die anderen" oder "die da oben",

- - Schuld am Verfall der deutschen Sprache und Kultur sind nur und einzig und allein die Deutschen, der "Otto Normalverbraucher", der sich in schleimiger Unterwürfigkeit bedingungslos und ohne jede eigene Meinung selbst amerikanisiert (dieses ist sogar den Leuten aus Britannien und den USA äußerst peinlich),
- - es ist "Otto Normalverbraucher", der den Niedergang der deutschen Identität zu Hause und im Ausland nicht nur hinnimmt, sondern durch sein Verhalten massiv unterstützt,
- - unsere Wirtschaft, die Wissenschaft, die Regierung u. a. folgen nur allzu gerne diesem Trend, letztere versteht sich ohnehin seit 1945 nur als Verwalter einer Art USA-Kolonie in Europa.

"Es ist nun einmal so, da kann man nix machen"

sagt der Verursacher "Otto Normalverbraucher" und er übersieht dabei einige Fakten:

- - wenn die amerikanische Sprache die derzeit angewendete internationale Sprache ist, dann müssen doch die Deutschen nicht gleichzeitig ihre eigene Identität aufgeben. und auch in allen Bereichen des Lebens und:der Arbeit ihre Sprache verleugnen,
- das Verhalten von "Otto Normalverbraucher" zeigt und beweist, dass er unter sehr starken Minderwertigkeitskomplexen leidet und gewissermaßen in eine andere, vermeintlich höhere Kultur, flüchtet oder sein Imponiergehabe demonstriert.

... aber hier irrt der "Otto Normalverbraucher"

- a) die Deutschen müssen es endlich lernen, daß sie ohne jeden Abstrich und ohne jede falsche Rücksichtnahme, gleichberechtigte Mitglieder der Völkergemeinschaft sind,
- b) sie müssen wieder lernen, sprachlich selbstbewußt aufzutreten, auch und gerade im Ausland, sie sollten mit der gleichen Selbstverständlichkeit deutsch sprechen, wie die Franzosen französisch, die Briten englisch oder die Russen russisch.
- c) es. nicht nur unwürdig, sondern im höchsten Maße kontraproduktiv, wenn der Deutsche meint, sich durch sprachlich unterwürfiges Verhalten, Sympathien bei den anderen Völkern zu verschaffen.

Einige Gefahren:

Erstmalig in unserer Geschichte ist die deutsche Sprache wirklich in der ernststen Gefahr, ihre Rolle als Sprache des Volkes einzubüßen (das ist keine Übertreibung vom Biertisch, sondern die Meinung führender Sprachwissenschaftler).

Diese Entwicklung ist keine drohende, ferne Gefahr, sondern ein realer Prozeß, der im vollen Gange ist, sowohl in der Wirtschaft, der Kultur, in den Universitäten Deutschlands usw. ist amerikanisch nicht die Fremdsprache Nr. 1, sondern sie ist die einzig maßgebende Sprache.

Es gibt keine wichtige wissenschaftlichen Veröffentlichungen deutscher Experten mehr in deutscher Sprache, viele deutsche Fachpublikationen erscheinen nur noch in Amerikanisch.

Ein Großteil der führenden Künstler und Kulturproduzenten sind sogar der Meinung, daß Deutsch nicht mehr kulturfähig ist...

Wo liegt nun das Problem?

Wir wären nicht das erste Volk, das seine Sprache zugunsten einer anderen Sprache nach und nach aufgibt, das Problem ist, daß die Deutschen sich dieser Gefahr nicht bewußt sind.

Die politisch Rechten und Ultrarechten sind schon dabei, dieses Problem aufzugreifen und demagogisch zu mißbrauchen. Die politisch Linken schlafen wie immer, oder sie nehmen eine diffuse antideutsche Haltung ein und das aus dem unerklärlichen Grunde, politisch möglichst nicht rechts zu stehen, anstatt ein gesundes nationales Denken zu entwickeln, zu kultivieren und zu fordern.

Statt dessen nutzen sie übereifrig und aufdringlich die angloamerikanische Sprache, selbst wenn sie vor deutschem Publikum auftreten.

Es ist aber eine einfache Gesetzmäßigkeit, daß die derzeitige kulturelle Entwurzelung der Menschen (Globalisierung), mit aller Macht den radikalen Nationalismus herausfordert, mit allen seinen schädlichen und gefährlichen Begleiterscheinungen.

„und nicht über und nicht unter andern Völkern wollen wir sein „... !!!

Das ist das derzeitige Dilemma, denn wenn als Gegenbewegung zur sprachlich-kulturellen Globalisierung erst einmal dieser überzogene, aggressive Nationalismus ins Rollen kommt, wird er aus dem Ruder laufen und nicht mehr ohne weiteres einzudämmen sein.

Deshalb gehört die Lösung des Sprachenproblems in der EU aufs Tapet und muß diskutiert werden, eine Lösung ist aber von Dauer nicht durch eine Nationalsprache möglich. Wenn sich die Völker der EU für den Schutz, die Pflege und die konsequente Gleichberechtigung ihrer Sprachen ernsthaft und mit Nachdruck einsetzen, dann bereiten sie den Boden für eine gerechte Lösung des Sprachenproblems.

Die anmaßende Arroganz des neuen, selbsternannten amerikanischen Präsidenten und seiner Administration zum "Rest der Welt" könnte es der EU und den übrigen 200 Staaten der Welt leichter machen, ihre Haltung auch zur sprachlichen Vorherrschaft der USA zu überdenken.

Eine Übernahme der amerikanischen Sprache als alleinige Sprache der EU (und das ist derzeit schon fast vollzogen), führt zwangsläufig auch zu einer Gegenreaktion in den europäischen Kulturvölkern gegen die USA und ihre Lebensweise - und das wäre für alle Beteiligten fatal.

Mit der Einführung des Euro ist die EU über ihren eigenen Schatten gesprungen, es wird ein weltweites (über die Grenzen der EU hinaus), neues (zum Dollar alternatives), Währungssystem entstehen. Der nächste Schritt zur weiteren EU-Souveränität wäre eine alternative Sprache zum Amerikanischen und auf der Grundlage solch einer wirklichen Gleichberechtigung kann die EU ihre partnerschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit mit den USA ausbauen.

Die USA sind weder die einzige Weltmacht, noch Erster unter Gleichen, sondern Gleicher unter Gleichen. Voran die EU und alle anderen Völker, müssen ihre eigenständigen sprachlich-kulturellen Werte erkennen sowie konsequent und selbstbewußt für deren Gleichberechtigung kämpfen.

Vor einigen Tagen erreichte uns die traurige Nachricht, dass

Annaliese Geier

am 22.02.2001 überraschend verstorben ist.

Annaliese war bis zu ihrem Tode aktives Mitglied und die treue Seele des Esperanto-Klubs Schwerin. Sie nahm trotz Ihrer Behinderung, selbst bei schlechtestem Wetter, an allen Klubveranstaltungen und anderen Treffen teil.

Ihre ruhige, gütige und kluge Art war von großer Lebenserfahrung geprägt, sie war bei allen Freunden beliebt. Alle, die Annaliese kannten, werden ihr Andenken in Ehren halten.

-LAMA-Vorstand-

Der Vorstand und die Kommissionen des Landesverbandes

(gewählt im März 2000, Achtung einige Adressen haben sich seit Dez. 2000 geändert)

Landesvorstand :

Vorsitzender !

Werner Pfennig	17034- Neubrandenburg, Uns Hüsung 29 /1104	Tel. : p: 0395 4221398, d : ... 3702862
----------------	---	--

Mitglieder :

Franz-Peter Kurtz	19055 Schwerin, Dr.-Hans- Wolf-Str. 79	Tel. : 0385 73 34 07
Ralf Kuse	19061 Schwerin, Eckdrift 49	Tel. : 0385 61 715 87

Erich Platek	18069 Rostock, Walter-Stöcker-Str. 6	Tel. : 0381 88355
Gunter Ebert,	18439 Stralsund, Sanddornweg 62	Tel. : 03831 202855
Werner Lewien	17036 Neubrandenburg, Ernst-Alban-Str. 26	Tel.: 0395 70 73 109
Roswitha Lindner	17033 Neubrandenburg, Wartlaustr. 14	Tel.: 0395 58 25 0 23

Revisionskommission

Vorsitzender:

Kurt Güse,	19055 Schwerin, Güstrower-Str. 16	Tel; 0385 55874503
------------	-----------------------------------	--------------------

Mitglieder :

Edeltraut Henning	17291 Prenzlau, Winterfeldtstr. 30	Tel.: 03984 807 647
Ingrid Gerhard	19067 Zittow, Cambser Weg 5	Tel. : 03866 275

Schiedskommission

Vorsitzender :

Curt Vogler	18528 Bergen /Rügen, Otto-Grotewohl-Str. 34,	Tel. : 03838 24671
-------------	--	--------------------

Mitglieder :

Manfred Jahn,	18435 Stralsund, Bethovenstr. 8	Tel. :0173 7498687
Monika Dallmer,	18445 Groß-Kedingshagen, Am Anger 9	Tel. : 03831 390257

	preferata	anstataŭa elekto
ekologia vin-ekskurso	()	()
Speyer	()	()
Hambacher Schloß	()	()

• **4) donaco al la kongreskaso:**

pagenda sumo:

entute: _____DM

Je la dato: // mi ĝiris la pagendan sumon

al konto n-ro 2755 48-807, BLZ 700 100 80, Postgiroamt München (**kun indiko; „GEK 2001“**)

dato:

Subskribo:

Sendu al]; GEA-oficejo, Immentalstr. 3, 79104 Freiburg; tel: 0761 /289299, rete:

GEA@esperanto.de

Mi petas informojn pri ekzamenoj de Germana Esperanto-Instituto salonoj por fakgrupoj

Mi volas kontribui al la koneresa temo per prelego alia programero.